

Heute

Archivsprechstunde und Führung im Stadtarchiv



Die provisorische Unterkunft des Archivs steht am Heumarkt. Foto: step

Köln. Das Historische Archiv der Stadt Köln am Dienstag um 16.30 Uhr zu einer Sprechstunde in seine provisorische Unterkunft am Heumarkt 14 ein. Bei der Veranstaltung können Bürger ihr „privates Archivgut“, beispielsweise Fotoalben, Briefe, Urkunden und (Tage-)Bücher, mitbringen und von Experten begutachten lassen. Archivare helfen bei der Identifikation und Einordnung der privaten Schätze, und Fachrestauratoren geben bei Bedarf Tipps zur optimalen Lagerung und Erhaltung. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei. Um 18 Uhr folgt eine Führung durch die Ausstellung „Achtung Patenkinder! Ein Projekt für Vergangenheit und Zukunft“ mit Einblicken in die umfangreiche Restaurierung der beschädigten Archivalien. *howa*

Weiterbildung zum Techniker

Köln. Das DAA-Technikum informiert am Mittwoch ab 17.30 Uhr über die berufsbegleitenden Fortbildungslehrgänge zum staatlich geprüften Techniker in fünf verschiedenen Fachrichtungen. Die Veranstaltung findet im Institut für Weiterbildung, Kaltenbornweg 1-3 in Deutz, statt. Angesprochen sind Facharbeiter, Gesellen und technische Zeichner aus den Bereichen Elektrotechnik, Datenverarbeitung, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bautechnik sowie Holztechnik und Heizungs- und Klimatechnik. Mehr Informationen gibt es im Internet. *howa*

daa-technikum.de

Studiengänge an der TH werden vorgestellt

Köln. Die Zentrale Studienberatung der Technischen Hochschule stellt kommende Woche einige Studiengänge vor. Start macht am Montag von 17 bis 18.30 Uhr der Bereich Informatik. Die Vorstellung findet auf dem Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 434, statt. Am Dienstag werden von 17 bis 19 Uhr die Studiengänge Sprachen und Wirtschaft sowie Mehrsprachige Kommunikation auf dem Campus Südstadt, Ubierring 48, Raum 301, vorgestellt, am Mittwoch sind die Studiengänge Informationswissenschaft und Bibliothekswesen an der Reihe. *howa*



Die Kamelien-Ausstellung hat in den vergangenen Jahren bis zu 80 000 Besucher angezogen.

Foto: Eppinger

Flora zeigt prämierte Kamelien-Sammlung

Die größte Ausstellung der Teegewächse ist vom 22. Januar bis 10. April zu sehen.

Köln. Über 300 Arten und Sorten der „Königin der Winterblumen“ sind in den nächsten Monaten in der Flora zu bewundern. Schon zum 15. Mal verzaubern Kamelien mit ihrer Blütenpracht zu Jahresbeginn das Subtropen-Schauhaus. Dort ist vom 22. Januar bis 10. April die größte Ausstellung der Teegewächse in Deutschland zu sehen. Die Aus-

stellung wird am Freitag, 22. Januar, um 11 Uhr, eröffnet. In den vergangenen Wintern hatte sie jeweils bis zu 80 000 Besucher angezogen.

Die Flora mit dem Botanischen Garten wurde 2012 mit dem Titel des „International Camellia Garden of Excellence“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung tragen weltweit nur 30 Einrichtungen. Bei Züchtern und Blumenfreunden erfreuen sich Kamelien höchster Beliebtheit, besonders die winterharten Sorten. Die Kamelienschau bietet neben der immensen Blütenvielfalt die Gelegenheit, auf Bild- und Texttafeln mehr über Geschichte,

Kultur und Nutzung der Teegewächse zu erfahren.

Der Botanische Garten nennt die mittlerweile größte Kameliensammlung in Deutschland sein Eigen. Im Laufe des Frühjahrs blühen die im Freiland ausgepflanzten, etwa 250 winterharten Exemplare im bundesweit einmaligen „Kamelienwald“ rund um das Subtropenschauhaus auf. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet und kostet keinen Eintritt.

Führungen ergänzen die Ausstellung

Ein Rahmenprogramm begleitet die Kamelienschau. Dazu

gehören verschiedene Führungen durch die Ausstellung jeweils an Sonntagen mit Birgit Werner vom Führungsservice des Botanischen Gartens am 24. Januar, und Margrit Liebich am 31. Januar und 20. März, sowie dem Fachgärtner Werner Rösner am 6. März, jeweils um 11 Uhr. Werner und Liebich setzen die Schwerpunkte auf die Schönheit und Vielfalt der Sorten sowie Geschichte und Nutzung der Kamelien. Rösner stellt die Sortenwahl und Pflege der Kamelien für den eigenen Garten in den Mittelpunkt.

Die Teilnahme an den Führungen kostet fünf, ermäßigt drei Euro. *howa*

Hundertschaft der Polizei wird bejubelt

Sozialwerk der Polizei feiert seine Karnevalssitzung im Ballsaal des Maritim.

Von Stephan Eppinger

Köln. Während die offizielle Karnevalsfeier im Polizeipräsidium an Weiberfastnacht wegen der aktuellen Einsatzlage abgesagt wurde, fand am Donnerstagabend die Sitzung des Sozialwerks der Polizei im Maritim statt. Das Sozialwerk kümmert sich als eigener Verein um unverschuldet in Not geratene Polizisten und engagiert sich in der Seniorenarbeit. Finanziert wird diese Arbeit unter anderem durch Spenden und durch die Erlöse der eigenen ausverkauften Karnevalssitzung mit 1300 Jekken im Saal.

„Wir wollten ein Zeichen für die Kollegen setzen“

Als Ehrengäste eingeladen waren in diesem Jahr Beamte der 14. Einsatzhundertschaft, die an Silvester vor dem Hauptbahnhof im Einsatz waren. Sie wurden bei der Vorstellung durch Sitzungspräsident Winrich Granitzka mit großem Jubel von den Gästen begrüßt. „Damit wollten wir auch ein Zeichen setzen, für die Kollegen, die in der Silvesternacht ihren Kopf hingehalten haben“, sagte der Vorsitzende Volker Lange. Geehrt wurde das Dreigestirn: der Prinz wurde zum Oberkommissar und der Bauer und die Jungfrau zu Kommissaren ernannt, Prinzenführer Rüdiger Schlott wurde als Oberkommissar ausgezeichnet. Eine Neuerung gab es beim Elferrat, während früher KGs dessen Mitglieder ge-



Beamte der 14. Einsatzhundertschaft als Ehrengäste bei der Sitzung des Sozialwerks der Polizei.

Foto: Eppinger

stellt haben, waren es nun aktive und pensionierte Polizisten, die dort Platz nahmen.

Gefeiert wurde auch bei den Kölschen Domputzern in der Mülheimer Stadthalle. Dort fanden sich bei der Mädchensitzung viele Gäste von außerhalb im Saal ein – so 400 Damen aus dem westfälischen Hamm.

Zu den Höhepunkten gehörte der Auftritt des Tanzkorps der Domputzer, das sich in neuen Kostümen und mit drei neuen Tänzen dem Publikum präsentierte. Nachdem man im Vorjahr wieder die Besen als Erkennungszeichen wiederentdeckt hatte, gibt es in dieser Session einen eigenen

Tanz, in dem die Putzwerkzeuge in die Choreografie integriert worden sind. Beim Orden der Domputzer wird in diesem Jahr die gesamte Stadt in ihrer Silhouette auf den Kopf gestellt, nur der Dom bleibt in seiner richtigen Position.

Zu ihrer ersten Sitzung hat die Kajuja am Donnerstagabend ins Theater am Tanzbrunnen eingeladen. Überreicht wurde auf der Bühne der Nachwuchspreis der Kajuja. Dieser geht in diesem Jahr an die Tanzgruppe Rheinmatroman in Minis. Vorgänger waren bei den Preisträgern Kasalla, Cat Ballou, Pläsier und Volker Weiningen. Überreicht wurde

auch die erste Spende aus dem Erlös der Jubiläumsfeier im Sommer am Tanzbrunnen. Sie ging an der Verein „Wir für Pänz“.

Ihr 60-jähriges Bestehen können die Pänz von d'r Pädsbahn in dieser Session bei der ausverkauften Kostümsitzung im Kristallsaal der Messe feiern. Unter den Gästen war auch der Vorstand der KVB, der in diesem Jahr sportlich unterwegs war und sich in den Trikots des FC, Fortuna Köln, Viktoria Köln und der Kölner Haien präsentierte. Zu den Höhepunkten der Sitzung zählten die Auftritte der Paveier, Bernd Stelter, Cat Ballou und Marc Metzger.

Bücher von Gertrud Boernieck

Museumsbibliothek zeigt Ausstellung ab dem 23. Januar.

Köln. Die 1931 in Köln geborene und hier auch lebende und arbeitende Gertrud Boernieck präsentiert vom 23. Januar bis 3. März in der Kunst- und Museumsbibliothek die Ausstellung „Alles was zwischen zwei Deckel passt“. Boernieck absolvierte ein Zeichen- und Malstudium bei dem Maler und Bildhauer Heinz Hamm in der Eifelgemeinde Prüm. Sie beteiligte sich seit 1969 an zahlreichen Ausstellungen und internationalen Kunstmesen. Ihr Arbeitsschwerpunkt lag zu der damaligen Zeit noch auf Ölbildern und Kleinplastiken, ab 1985 auch auf Holz- und Linolschnitten. Ab 1991 entstehen die ersten Künstlerbücher, ausschließlich Unikate.

Die ersten Exemplare sind noch reine Malerbücher, wie das ausgestellte Werk „Unser Zirkus“ von 1995. Aber schon die frühen Malerbücher zeigen, dass Boernieck nicht an einer Trennung, einem Nebeneinander von handgeschriebenem Text und Malerei, interessiert ist, sondern dass beides auf den Seiten miteinander korrespondiert, in einen Austausch miteinander tritt, zu einer Einheit wird.

Schon früh kommen neben normalem Papier weitere Materialien hinzu, wie Transparentpapiere und Stoffe. Erste Collagen mit eher buchfremden Werkstoffen auf den Buchdeckeln entstehen seit 1992 mit unter anderem Knöpfen, und Netzen. Zur Veranschaulichung der Vielfalt des Werks von Boernieck ergänzen in einigen Vitrinen Skulpturen von ihr die Ausstellung. *howa*

Ehrenamtler für Beirat gesucht

Bewerbungen für Fahrgastbeirat ab sofort möglich.

Köln. Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) sucht Bürger aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, die als ehrenamtliche Mitglieder im Fahrgastbeirat den öffentlichen Personennahverkehr in ihrer Region mitgestalten wollen. Dabei spielt das Alter keine Rolle: Ob Schüler, berufstätig oder im Ruhestand – um die Interessen aller Nutzergruppen einzufangen zu können, sind Bewerber jeglichen Alters willkommen.

In jährlich bis zu drei stattfindenden Sitzungen können die Mitglieder des Fahrgastbeirats Kritik, Wünsche und Anregungen äußern und diese gemeinsam mit den anderen Beiratsmitgliedern und Mitarbeitern der RVK diskutieren. Zudem werden die Mitglieder in neue Projekte eingeweiht und bekommen die Möglichkeit, hierzu aus Kundensicht beratend Stellung zu nehmen.

Beim Fahrgastbeirat handelt es sich um ein gemeinsames Gremium der Verkehrsunternehmen Regionalverkehr Köln und der Rhein-Erft Verkehrsgesellschaft. Interessenten finden im Netz detaillierte Informationen zum Fahrgastbeirat sowie das Bewerbungsformular. Einsendeschluss ist der 29. Februar. *howa*

rvk.de



Sängerin Sarah Connor kommt am 8. März in die Arena. Karten gibt es unter Telefon 02 21/80 20. Foto: dpa

IHR KONTAKT ZUR KÖLN-REDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid
TELEFON 0 21 74/6 32 09 FAX 0 21 74/58 68
MAIL redaktion.burscheid@wz.de
ONLINE wz.de